

Union Haag - Union Geboltskirchen

4 : 2 (2:2)

Gruher Ch.

Angleitner f.

Loat H.

Zöhl R.

Beper G.

Wimmer D.

Humer H.

Angleitner U.

Kop. Grois G.

Steiner f.

Kaizl f.

Austausch: At 27 min, Leitner M. f. Angleitner U.

70 : 1 Waslbauer R. f. Zöhl

80 : 1 Seyfried H. f. Hummer

Tore: Kaizl, Steiner.

Die ersten 15 min. gehören Geboltskirchen, die Haager Abwehr nicht sehr unsicher. 15 min: Ein Verteidiger versiert einen Pass per Kopf, Kaizl nutzt diese Chance mit einem Flacherdruck ins lange Eck. 22 min: Fehler Beper, Gruher bügelt mit Fußabwehr aus. 24 min: Der Ball prallt hin und her, der ungedeckte Krenic trifft letztendlich aus der Dichtung ins lange Kreuz. 28 min: Wimmer lässt Rabengruber laufen, mit Glück kommt dieser wieder zum Ball und trifft mit einem Weitschuss unter die Latte zum 1:1. 33 min: Stellungfehler der Haager Innenverteidigung, Krenic läuft mit Wimmers Pass auf und davon und schießt vom 16er flach zum 2:2 Ausgleich ein. Nach der Pause ist von unserer Elf sehr wenig Positives zu bemerken. 57 min: Angleitner f. verliert ein Herausführen des Leder, Beper prätscht die Kugel wieder aus der Dichtung, Krenic reagiert am schnellsten und bombt vom 16er unhaltbar ein. Woher Zöhl R. 71 min: Kaltenecker nimmt Angleitner f. den Ball ab, läuft einige Schritte und stellt den 4:2 Endstand her. 78 min: Krenic schießt

nach Polo strübes.

Reserve: G.2 (3.0) f. Haag

Allmannsperger R.; Berger F., Dobner K., Strumberger f., Watteringer Ch.;

Watteringer H., Kroiss W., Murauner P., Kaser W.; Leitner H., Higl R.

At 46 min: Allmannsperger Ch. f. Watteringer

56 : 1 Petereder H. f. Leitner

70 : 1 Bigner F. f. Strumberger

70 : 1 Seyfried H. f. Murauner

Tore: Higl, Seyfried.

2. MITTE-WEST / 19. RUNDE

Table with 4 columns: Rank, Team, Goals, Points. Rows include Pram, Vöcklabruck lb, Weibern, Niederthalh., Ampflwang, Haag/H., Kohigrube, Bruckmühl, Geboltskirchen, Eberschwang, Holz/Thom., Zell/Pett.

Ablinger (87.). 80 Zuschauer, Schiedsrichter Kollmann; Res. 4:1. Niederthalheim - Holzleithen/Thomasroith 0:0. 80 Zuschauer, Schiedsrichter Loren; Res. 3:1.

Weibern könnte noch Vizemeister werden

Ohne Druck kann Pram zum Gipfel-treffen nach Vöcklabruck fahren. Selbst eine Niederlage in der Bezirksstadt kann die Pramer nicht mehr um den Aufstieg bringen. Dennoch werden die Wöllinger-Schützlinge alles dransetzen, dieses Prestigeduell wie im Herbst für sich zu entscheiden. Für Geboltskirchen steht mit dem Gastspiel der Eberschwanger erneut ein Derby auf dem Programm. Nach dem Ausrutscher in Pram will Weibern gegen Holzleithen/Thomasroith wieder auf die Siegerstraße zurückkehren und damit Revanche für das 2:3 vom Herbst nehmen.

Eberschwang - Vöcklabruck 1b 4:3 (2:3). Tarradellas (14.), Egger (32.), Wiesinger (52.), Herbert Haslinger (67.), Naglseder (18., 21.), Hantseder (30.). 30 Zuschauer, Schiedsrichter Emersberger. Haag - Geboltskirchen 4:2 (2:2). Krenic (24., 55.), Markus Rabengruber (28.), Kaltenecker (75.); Kaizl (15.), Steiner (32.). 80 Zuschauer, Schiedsrichter Gut; Res. 6:2. Pram - Weibern 3:1 (1:1). Kaltenböck (2.), Baumgartner (75.), Helmut Gietl (91.); Gattinger (13.). 130 Zuschauer, Schiedsrichter Hattinger; Res. 1:6. Kohigrube - Ampflwang 2:4 (0:1). Kunesch, Kinberger; Dworak 2, Grosic, Födinger. Res. 1:4. Bruckmühl - Zell/Pf. 3:0 (2:0). Steinmaurer (2.), R. Pohn (35.), A.

20. Runde, 9. 6.: Zell/Pf. - Kohigrube, Bruckmühl - Niederthalheim, Ampflwang - Haag, Geboltskirchen - Eberschwang, Vöcklabruck 1b - Pram, Weibern - Holzleithen/Thomasroith.

2. MITTE-WEST / Pram hat es geschafft

Titel in der Tasche

Eberschwang machte Pram endgültig zum Meister. Während Vöcklabruck 1b den Innviertlern 3:4 unterlag, entschied Pram den Schlager gegen das bislang im Frühjahr noch ungeschlagene Team aus Weibern für sich und ist somit im nächsten Jahr wieder erstklassig. Bereits nach 13 Minuten stand es im Spitzenspiel zwischen Pram und Weibern 1:1. Der überragende Ronald Kaltenböck brachte den Spitzenreiter nach nur zwei Minuten in Front, Gattinger eine dicke Möglichkeit zur Führung, doch Weibern hatte mit einem Lattenschuss Pech, auf Pramer Seite scheiterte Dakaj. Nach Seitenwechsel wurden die Pramer immer stärker und siegten daher verdient.

Eberschwangs Freude über das 1:0 gegen Vöcklabruck 1b währte nicht lange. Innerhalb von zwölf Minuten zogen die Hausrückviertler auf 3:1 davon. Da deutete alles bereits auf die fünfte SVE-Niederlage in Folge hin. Doch Eberschwangs letztes Aufgebot gab sich nicht geschlagen und wendete das Blatt noch. Am Ende wäre sogar ein höherer Sieg möglich gewesen. Weniger überragende Stürmerleistungen als vielmehr löchrige Abwehrreihen waren für den 2:2-Pausenstand im Derby zwischen Haag und Geboltskirchen verantwortlich. In einem rasanten Derby gaben die konditionellen Vorteile den Ausschlag zu Gunsten der Haager. Auf Geboltskirchener Seite war nach der Pause nicht mehr viel los.